

Städteranking: Chemnitz auf der Überholspur

Stadt besonders gelobt für Unternehmerfreundlichkeit

Im Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der Wirtschaftswoche, das kürzlich in Berlin vorgestellt wurde, ist Chemnitz einer der großen Gewinner. In der Gesamtwertung macht Chemnitz den größten Satz nach vorn und verbesserte sich um 14 Plätze auf Rang 27. Im Dynamik-Ranking ist Chemnitz ebenfalls auf der Überholspur und schafft es auf Platz zehn der 50 größten deutschen Städte (2007: Platz 33). Die Studie berücksichtigt ökonomische und strukturelle Indikatoren wie das Arbeitseinkommen, Zahl der Hochqualifizierten, das Bruttoinlandsprodukt und die Investitionsquote.

„Die Platzierung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig über das gute Abschneiden der Stadt. Es habe sich als richtig erwiesen, auf den Mittelstand zu setzen und sich auf die traditionellen Kernkompetenzen der Stadt zu besinnen. Das zeigt sich beispielsweise in der überdurchschnittlich guten Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau oder der Automobilzulieferindustrie. „Jetzt gilt es, an dieser Stelle weiterzumachen und die Herausforderungen der Zukunft, etwa den steigenden Bedarf an Fachkräften, zu meistern“, so Barbara Ludwig. „Eine Wirtschaft, der es gut geht, verstehen wir als Voraussetzung dafür, dass sich unsere Stadt als Ganzes weiter positiv entwickeln kann.“

INSM und Wirtschaftswoche bescheinigen den ostdeutschen Städten Chemnitz, Leipzig und Dresden



10.700 Studierende sind derzeit an der Technischen Universität eingeschrieben. Lehre und Forschung wird in Chemnitz als wichtiger Standortfaktor begriffen. Foto: Dahl

eine Entwicklung auf der Überholspur. Zugleich zeige sich die Bedeutung eines hohen Bildungsniveaus für die Standortqualität: Die Top-Ten-Städte des Dynamikrankings, zu denen Chemnitz gehört, weisen bei allen Bildungsindikatoren deutlich bessere Werte auf. Als großes Plus erweist sich das unternehmerfreundliche Klima in der Stadt, das Chemnitz den dritten Rang in dieser Kategorie beschert. 74,1 Prozent der befragten Unternehmer bewerteten Chemnitz als unternehmerfreundlich. Der bundesweite

Schnitt lag bei 62,7 Prozent. Die Investitionsquote lag 2007 mit 10,3 Prozent fast doppelt so hoch wie der Bundesschnitt von 5,5 Prozent. Chemnitz rangiert damit auf dem 4. Platz. Die Arbeitslosenquote sank in Chemnitz zwischen 2002 und 2007 um 2,4 Prozentpunkte, auch das bedeutet Platz 4 für Chemnitz im Städtevergleich. Die Altersbeschäftigungsquote verbesserte sich um 8,2 Prozentpunkte. Das bedeutet Platz 5 für Chemnitz in dieser Kategorie. Negativ bewertet wurden der Rückgang der Einwohnerzahl um drei Pro-

zent in den vergangenen fünf Jahren, das niedrige Lohnniveau und das vergleichsweise geringe Wachstum bei den Beschäftigten mit Uni- oder FH-Abschluss gesehen. Jedoch nimmt die Stadt beim prozentualen Anteil an hoch qualifizierten Beschäftigten ohnedies eine überdurchschnittliche Position ein.

Gesamtsieger im Großstadtranking ist München, im Dynamikranking liegt Dresden auf Platz eins. Die kompletten Ergebnisse finden sich im Internet unter www.insm-staedteranking.de. ●

Theater: Stadt sichert Spielbetrieb bis Saisonende

Da das vorgelegte Konzept zur Zukunft der Städtischen Theater vom Aufsichtsrat als nicht tragfähig genug nicht beschlossen wurde, ist vergangene Woche in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin gemeinsam mit den Bürgermeistern die Entscheidung getroffen worden, im Oktober eine Vorlage in den Stadtrat einzubringen, um fürs ver-

bleibende Jahr 2008 einen überplanmäßigen Zuschuss von 600.000 Euro bereitstellen zu können. Damit ist die Finanzierung des Theaterbetriebs bis zum Jahresende gesichert. Außerdem wird der Haushaltsplanentwurf den Vorschlag enthalten, den städtischen Zuschuss ans Theater im Jahr 2009 um eine Million Euro auf 15,8 Millio-

nen Euro aufzustocken.

Künstlerisches Konzept gefordert

Zugleich wird nochmals der Auftrag an den Generalintendanten und Geschäftsführer Dr. Bernhard Helmich erteilt, dem Stadtrat spätestens in der Januar-Sitzung ein tragfähiges Konzept zur künstlerischen und wirtschaftlichen Zukunft der Städtischen Theater unter Berücksichtigung der

finanziellen Rahmenbedingungen vorzulegen. Die Stadt bezuschusst das Theater derzeit mit jährlich 14,8 Millionen Euro. Angesichts der besonderen Rolle des Theaters für die Stadt ist das die mit Abstand höchste Zuschuss-Summe im kulturellen Bereich. Hinzu kommen jedes Jahr 7,4 Millionen Euro aus Kulturraummitteln. ●

Möbelhaus Porta: Standortsuche geht weiter

Vergleich verschiedener Varianten noch im Oktober

Die Suche nach einem Standort für das Möbelunternehmen Porta geht weiter: In der Oktober-Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird Bürgermeisterin Petra Wesseler eine Beratungsvorlage vorstellen, die Vor- und Nachteile denkbarer Standorte darlegt und das weitere Vorgehen darstellt.

Kein Bau am Volksfestplatz

In der vergangenen Woche war die

Entscheidung gefallen, dass eine Ansiedlung des Möbelunternehmens am Hartmannplatz nicht möglich ist, weil kein Alternativstandort für den dortigen Volksfestplatz gefunden wurde. Grund hierfür war ein Lärmschutzgutachten, das bei keinem der acht untersuchten Ausweichquartiere den nötigen Abstand zur Wohnbebauung feststellte.

Porta bringt neue Orte ins Gespräch

Der Auftrag der Stadträte an die Verwaltung, einen Standort für und mit Porta zu finden, steht nach wie vor: Von Porta sind unterdessen das Gewerbegebiet an der Jagdschänkenstraße und die Wolgograder Allee ins Gespräch gebracht worden. Die Verwaltung selbst hat einen Platz an der Annaberger Straße zwischen Werner-Seelenbinder-Straße und

Südring sowie das Areal hinter dem Technischen Rathaus vorgeschlagen. An diesen Orten müsste Bauplanungsrecht erst geschaffen werden, sie genügen aber dem von Porta benötigten Platz von rund 3,5 Hektar. Die mehrfach ins Gespräch gebrachten Alternativen in der Innenstadt – Johannisplatz, Conti-Loch oder das Gelände am Schocken-Kaufhaus – scheitern daran, dass sie nur zwischen 1,3 und 1,6 Hektar groß sind. – Seite 4

Universitäten schließen Vertrag

Anlässlich des Besuches einer zehnköpfigen Delegation unter Leitung der Chemnitzer Oberbürgermeisterin in der Partnerschaftstadt Wolgograd wurde jetzt zwischen den Universitäten beider Städte ein Vertrag unterzeichnet. Das Papier beinhaltet den Austausch von wissenschaftlichen Mitarbeitern, Studierenden und Doktoranden sowie die Zusammenarbeit innerhalb internationaler Hochschul-Projekte, ebenso wie den Austausch von wissenschaftlicher Literatur und von Lehrmaterial. – Seite 3

Denkmaltag zu Baugeschichte und Archäologie

Der „Tag des offenen Denkmals“, am 14. September wird 10.30 Uhr von Baubürgermeisterin Petra Wesseler im Schloßbergmuseum eröffnet. Gegen 11.15 Uhr beginnen Führungen vom ehemaligen Kloster zu den Kellern und ältesten Chemnitzer Fachwerkhäusern. Um 14 Uhr findet dann im Renaissance-Saal des Schloßbergmuseums ein Vortrag von Thomas Spring vom Sächsischen Landesamt für Archäologie statt. Er stellt die Konzeption des zukünftigen Hauses der Archäologie und Geschichte Sachsens vor, dessen Präsentation wichtiger Funde mit Spannung erwartet wird. – Seite 3

Neuer Platz für Frühförderzentrum

Sachsens größtes und leistungsfähigstes „Interdisziplinäres Frühförderzentrum“ für in ihrer Entwicklung beeinträchtigte Kinder konnte in der vergangenen Woche von der Markersdorfer Straße 124 in die Chemnitzer Innenstadt umziehen. Am Mittwoch wurde das sanierte Gebäude an der Brauhausstraße 20 im Beisein des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig seiner Bestimmung übergeben. Rund 750.000 Euro hatte der Träger, die Heim gGmbH, in die umfassende Sanierung des Baus investiert. Derzeit werden dort von 34 Mitarbeitern der Frühförderstelle über 600 Kinder betreut. ●

Überblick

Freibadseason beendet

Seite 3

Paralympics

Seite 3

Für saubere Luft

Seite 4



Der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, und der erste Prorektor der Staatlichen Universität Wolgograd, Boris Sipliwui, (v.l.n.r.) unterzeichneten einen Kooperationsvertrag. Foto: Liese

Universitäten schließen Vertrag über Ländergrenzen

Die in der vergangenen Woche vom Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, und dem ersten Prorektor der Staatlichen Universität Wolgograd Boris Sipliwui, unterzeichnete Vereinbarung bildet den Rahmen für künftige Kooperationen verschiedener Fakultäten beider Universitäten. Die 1980 gegründete Universität in Wolgograd ist die jüngste Hochschule Russlands und mit elf Fakultäten und 14.000 Studenten etwas größer als die Technische Universität Chemnitz, an der es derzeit 10.700 Studierende und sieben Fakultäten gibt. Da beide Hochschulen neben naturwissenschaftlichen auch wirtschafts- und geisteswissenschaftliche Studiengänge anbieten, könne die Zusammenarbeit in vielfältigen Bereichen und Projekten Früchte tragen, meint der Chemnitzer Uni-Sprecher Mario Steinebach. Im 20. Jahr ihres Bestehens haben beide Kommunen ihre Partnerschaft mit gegenseitigen Besuchsprogrammen gefeiert. Während eine Wolgograder Delegation zur Unterzeichnung der Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages in Chemnitz weilte, haben Abgesandte aus Chemnitz in der vergangenen Woche Wolgograd einen Besuch abgestattet. Dort gab es unter anderem Gespräche mit Abgeordneten der Stadt-Duma sowie eine Kranzniederlegung am Wolgograder Denkmal für Opfer des 2. Weltkrieges. Zudem nahmen Chemnitzer Kultur-Ensembles an einem Stadtfest Wolgograds teil. ●

Freibadsaison zu Ende

Am Samstag schloss als letztes das Freibad Gablenz seine Pforten für diese Saison. Indessen ist der Betrieb in den Hallenbädern bereits in vollem Gange. In den Hallen wurde während der Sommerpause für rund 100.000 Euro saniert. Noch offen ist die Dach-Reparatur des Stadtbades, die noch im Herbst für rund 60.000 Euro über die Bühne gehen soll. Die Besucherzahlen der Freibadsaison 2008 resümiert Bäderchef Tobias Spatz als nicht zufriedenstellend. „Durchschnittlich kommen jährlich etwa 127.000 Besucher in unsere Freibäder. Mit reichlich 90.000 Gästen liegen wir 2008 jedoch deutlich unter dem langjährigen Mittelwert und hatten wetterbedingt das schlechteste Ergebnis seit vielen Jahren.“

Die diesjährige Besucherbilanz in den Freibädern sei Spiegel des Sommers, mit stetigem Wechsel zwischen Hitze und kalten und regnerischen Tagen. „Solch tolles Sommerwetter wie im Juli 2006, als wir allein 93.000 Besucher in den Freibädern hatten, gab es 2008 leider nicht“, bedauert Stopat. An diesem Resultat konnte auch die Entscheidung, die Freibadsaison in Gablenz bis zum 6. September zu verlängern, nichts mehr ändern. Nun stehen in den Freibädern Reparaturen und kleinere Wartungsarbeiten an. „Außerdem hoffen wir, dass bis zum Beginn der nächsten Freibadsaison das Eingangsgebäude im Freibad Einsiedel fertiggestellt ist. Damit verbessert sich der Komfort für Badegäste ganz erheblich.“ ●

Denkmaltag zu Baugeschichte und Archäologie

Die moderne Archäologie ist um den langfristigen Erhalt von Bodendenkmälern an Ort und Stelle bemüht. Dazu zählen durch Kulturschichten überdeckte Siedlungen, Stadtkerne, Befestigungs- und Wehranlagen. Wenn sie ausgegraben werden müssen, können die Gründe in einer akuten Gefährdung durch nachfolgende Baumaßnahmen, aber auch in einer intensiveren bergbaulichen oder landwirtschaftlichen Nutzung liegen. Man spricht dann von „Retungsgrabungen“. Diese wurden in den 1990er Jahren auch in der Chemnitzer Innenstadt durchgeführt, im Vorlauf für die Bauten der Galerie Roter Turm, der Galeria Kaufhof und der Mittelstandsmeile. Die Veranstaltungen zum „Tag des offenen Dankmals“ in Chemnitz stehen am 14. September ganz im Zeichen von Archäologie und Bauforschung. Verschiedene Angebote gibt es dazu im und um das Schloßbergmuseum. Zudem haben Interessenten die Gelegenheit, bedeutende Kirchen der Stadt sowie den Poelzig-Bau an der Zwickauer Straße zu besichtigen. ● Das Programm unter www.chemnitz.de.

Chemnitzer erhielt Bundesverdienstorden

Günter Spielvogel aus Chemnitz hat Anfang September in Dresden den Bundesverdienstorden erhalten. In einer Feierstunde in der Sächsischen Staatskanzlei überreichte Ministerpräsident Stanislaw Tillich den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an neun sächsische Bürger. Seit seiner Stiftung im Jahre 1951 wurde der Orden über 210.000 Mal verliehen. Darunter sind 588 sächsische Ordensträger. Günter Spielvogel erhielt diese Ehrung für sein außerordentliches Engagement im Elternverein krebskranker Kinder Chemnitz. Aus eigener Betroffenheit heraus gründete er mit anderen Eltern den Elternverein krebskranker Kinder und war bis 2003 dessen Vorsitzender.

Der Verein arbeitet eng mit der Kinderkrebsstation des Klinikums Chemnitz und der Sächsischen Krebsgesellschaft zusammen. Unter dem Vereinsvorsitz von Günter Spielvogel wurden zahlreiche Aktivitäten und Betreuungsangebote für betroffene Kinder und Eltern aufgebaut. So ermöglicht man eine Wohnung als Übernachtungsmöglichkeit für Eltern erkrankter Kinder sowie eine Ergotherapeutin für die Station. Auch ein Vereinshaus wurde erworben und umgebaut. Dadurch konnte die Betreuung der Familien während der Zeit der Behandlungen ihrer Kinder und für die Zeit der Nachsorge verbessert werden. Die Kinderkrebsstation wurde mit vier Notebooks ausgestattet, so dass ein Patient mit Kamera und Mikrofon direkt am Schulunterricht teilnehmen kann. ●

Edelmetall: Chemnitzer Paralympics-Starter erfolgreich

Die Schwimmerin Maria Götzte aus Chemnitz hat bei den Paralympics in Peking die Silbermedaille auf der 200m-Lagen-Distanz errungen. Und im 100m-Freistil-Finale fehlten der Chemnitzerin nur 17 Hundertstel zu Bronze. Gestern schlug sie über 100m Rücken bei 1:39,85 min an und erreichte Platz sieben. Für die kleinwüchsige Schwimmerin ist es bereits die vierte Olympiateilnahme. Die 28-Jährige hat bei den vergangenen drei Spielen bereits einen Medaillensatz komplettiert. Neben den Schwimmern Maria Götzte und Swen Michaelis vom BFV Ascota Chemnitz sowie Goalballerin Swetlana Otto gehören noch zwei weitere Athleten, die ebenfalls beim hiesigen Olympiastützpunkt betreut werden, zu den Chemnitzer Olympiahoffnungen: der Dresdner Reiter Steffen Zeibig und die Freitaler Leichtathletin Siëna Christen.

Weitere Medaillen erwartet
Rund 4.000 Athleten aus 150 Nationen nehmen an den derzeit stattfindenden Paralympics in Peking teil. Bis 17. September wird in Peking 472 Mal Gold vergeben.

Chancen olympisches Metall nach Chemnitz zu holen, rechnete sich auch ein weiterer Schwimmer aus. Zum dritten Mal startet Swen Michaelis bei den Paralympics für Deutschland. Besondere Medaillen-Erwartungen hat der 27-Jährige auf der 400m-Freistil-Strecke, deren Finale am 14. September in Peking ausgetragen wird. Dort will er sich nach zwei vierten Plätzen in Sydney und Athen endlich seine Medaillenwünsche erfüllen. Gestern belegte Swen Michaelis über 100m Rücken Platz sechs.

Seit 1960 gibt es die paralympischen Wettkämpfe. Schwimmen ist eine Behindertensportart par excellence. Die Unterschiede zu den olympischen Sportarten nicht Behinderter sind gering. So dürfen Sportler je nach Handicap auch direkt aus dem Wasser starten. Die physiologischen Besonderheiten werden bei den Paralympics übrigens durch verschiedene Startklassen, die den Behinderungsgrad beschreiben, berücksichtigt. **Olympia-Küken nun Goalball-Dame**
Die dritte Chemnitzer Olympiastarterin ist Swetlana Otto, deren Leidenschaft das Goalballspiel ist. Die 16-Jährige besucht die hiesige Blinden- und Sehbehindertenschule und wurde 2006 für die Jugendnationalmannschaft dieser Sportart entdeckt. Mit dieser Auswahl holte sie 2007 den Vize-Weltmeistertitel und im Folgejahr die Bronzemedaille. Seit dieser Saison spielt die Schülerin bei den Goalball-Damen, die sich bei den Paralympics ebenfalls Medaillenhoffnungen machten. Allerdings kassierte die Auswahl in Peking bereits eine weitere Niederlage im zweiten Vorrundenspiel: gegen Dänemark verloren die Deutschen 1:4 und gegen Gastgeber China 0:3. Das Halbfinale ist damit in weite Ferne gerückt. ●



Maria Götzte



Swen Michaelis

Fotos: Schmidt

Kulturbüro macht neues Angebot

Maler Osmar Osten leitet Kunstsprechstunde

Bis zum 16. Dezember bietet der Künstler Osmar Osten im „Kraftwerk“ auf der Kaßbergstraße 36, wöchentlich dienstags, jeweils von 16 bis 18 Uhr eine „Kunstsprechstunde“ an. Malen und Zeichnen in lockerer Atmosphäre steht im Mittelpunkt dieser Offerte. Osten will dabei mit jungen Kunstinteressenten ins Gespräch kommen und zudem praktische Ratschläge für jugendliche geben, die sich künstlerisch ausprobieren möchten. Die „Kunstsprechstunde“ ist ein weiteres Workshopangebot des Förderprogramms „Junge Kunst“, für das der Arbeitskreis Kultur des Sächsisch-Bayerischen Städteneetzes verantwortlich zeichnet. Das in Kooperation

von Kulturbüro, Künstler und „Kraftwerk“ entwickelte Angebot wendet sich auch an Bewerber für ein Kunststudium bzw. eine andere künstlerische Ausbildung. Und nicht zuletzt gibt es hier ebenfalls die Gelegenheit, sich auf die Teilnahme an der Jugend-KunstTriennale 2009 des Sächsisch-Bayerischen Städteneetzes in Hof vorzubereiten. Eine Teilnahmegebühr für die „Kunstsprechstunde“ wird nicht erhoben. Material wie Papier, Leinwand und Farbe, Pinsel usw. ist bei Bedarf mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wird aber empfohlen unter 3839030 im „Kraftwerk“ oder unter 488 4126 im Kulturbüro der Stadt. ●

Mobilitätswoche: Saubere Luft durch vernünftige Verkehrskonzepte

Stetig wachsender Verkehr, Lärm und Abgase mindern in ganz Europa die Lebensqualität und wirken sich auf Gesundheit und Klima aus. Immer mehr Menschen sind besorgt über die Folgen der gestiegenen Emissionen. Aus diesem Grund thematisiert die „Europäische Mobilitätswoche“ vom 16. bis 22. September den Wunsch nach sauberer Luft. Welche alternativen Technologien gibt es und wie lassen sich vernünftige Verkehrskonzepte realisieren? Fragen zu umweltfreundlichen Fahrzeugen und sauberen Kraftstoffen werden zur „Europäischen Mobilitätswoche“ aufgeworfen, die nun bereits zum siebten Mal stattfindet. Aus diesem Anlass führen die beteiligten Städte auch Verbesserungen wie beispielsweise verkehrsberuhigte Zonen, neue Radwege oder ÖPNV-Serviceleistungen ein. So hat



Öfters mal auf den Drahtesel umsteigen schont die Umwelt. Foto: Schmidt

Chemnitz im Vorfeld der Mobilitätswoche die Zietenstraße verkehrsberuhigt sowie zusätzliche Ausleihstationen ebenso wie Fahrräder – darunter auch Kinderbikes – für das Projekt „Stadtfahrrad“ eingeführt. Vom 16. bis 20. September werden unter dem Motto „Wandern ist erneuerbare Energie“ der Kaßberg, Schloßchemnitz, der Crimmitzschauer Wald und Stollberg thematisch erkundet. Weiterhin ist für den 17. September ein Vortrag zum Umweltschutz im Alltag geplant. Die Hauptveranstaltung mit dem Titel „Mobil im Park“ ist für den 21. September geplant. Sie wird an der Parkseisenbahn, wo sich unter anderem Umwelt- und Radfahrerprojekte präsentieren, stattfinden. Weitere Aktionen sind im Botanischen Garten und am Kosmonautenzentrum geplant. ●

Arbeiten an der Chemnitztalstraße

Zurzeit wird auf der Chemnitztalstraße in Draisdorf die Fahrbahn in Richtung Ortsausgang saniert. Es handelt sich hierbei um den stark beschädigten Straßenabschnitt der von der Förderung zur Hochwasserschadensbeseitigung ausgeschlossen worden war. Hier werden nun die Oberfläche erneuert und die Randstreifen ausgeglichen. Das Vorhaben soll bis 26. September abgeschlossen sein. Die Verkehrsführung während der Bauzeit wird auf einer Fahrbahnhälfte wechselseitig gewährleistet. Die Bauarbeiten kosten rund 90.000 Euro. ●

Fahrbahn der Fürstenstraße saniert

Seit gestern finden Tiefbauarbeiten im CVAG-Haltestellenbereich Fürstenstraße/Münchner Straße statt. Sie sollen bis zum 15. September andauern. In diesem Bereich wird unter anderem Asphalt abgefräst, um neuen Straßenbelag aufzubringen. Nach dem Auftragen eines Bindemittels und der Deckschicht muss das Material zwei Tage aushärten, bevor am 15. September der morgendliche Berufsverkehr die Straße wieder störungsfrei passieren kann. ●

Möbelhaus Porta: Suche nach Standort geht weiter

Vergleich verschiedener Varianten soll noch im Oktober vorgelegt werden

Fortsetzung von Seite 1

Sachsen-Allee keine Alternative

Der Standort Sachsen-Allee bleibt für die Stadtverwaltung weiterhin ausgeschlossen. Mit den Beschlüssen zum Zentrenkonzept sind Einzelhandelsansiedlungen nur in der Innenstadt und in den integrierten Versorgungszentren vorgesehen.

Eine Ansiedlung Portas an der Sachsen-Allee würde die Entwicklungschancen der Innenstadt nach Ansicht der Verwaltung erheblich dämpfen. Im Zentrum liegt der Verkaufsflächenanteil mit elf Prozent deutlich unter den Werten anderer Städte. Hinzu kommt, dass die Angebotsdichte in der Warengruppe

Hausrat, Einrichtung und Möbel in Chemnitz mit 550 Quadratmetern Verkaufsfläche pro 1.000 Einwohner überdurchschnittlich ist – üblich sind bundesweit in Städten über 100.000 Einwohner etwa 400 Quadratmeter. Einzelhandelsansiedlungen an dezentralen Orten müssen gründlich abgewogen werden. Dies gilt ins-

besondere für Vorhaben dieser Größe, wenn sie in Nachbarschaft zu einem Einkaufszentrum stehen, das im Wesentlichen zentrenrelevante Sortimente anbietet. „Bei der Ansiedlung eines weiteren großen Möbelhauses müssen wir die Entwicklung der gesamten Stadt im Blick haben“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. ●

Und plötzlich so vergesslich...

Welt-Alzheimerstag macht auf schleichende Demenz aufmerksam – Veranstaltung für Angehörige im Chemnitzer Clubkino

Anlässlich des „Welt-Alzheimertag“ am 21. September, 9.30 Uhr findet im Clubkino Siegmars eine Veranstaltung für Angehörige von Demenzzkranken statt. Alzheimer und Altersdemenz sind schon allein auf Grund der älter werdenden Bevölkerung zunehmende Krankheitsbilder.

Und weil diese Diagnose nicht nur den Patienten, sondern meist erheblich den Tagesablauf aller Familienangehörigen beeinflusst, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an pflegende Angehörige. In der Regel sind sie es, zu denen der Alzheimerkranke eine steigende Abhängigkeit entwickelt. Was harmlos mit Vergesslichkeit beginnt, entwickelt sich bei Demenzzkranken zu einer Veränderung der Persönlichkeit. Das verursacht bei den Angehörigen oft eine große emotionale Belastung.

Wie geht man damit um, wenn der Partner plötzlich vermeintlich einfache Tätigkeiten nicht mehr ausführen kann oder Menschen nicht mehr erkennt, die ihn jahrelang begleitet haben?

Von 9.30 bis 12.30 Uhr initiiert die Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe der Stadt ein Gespräch zum Erfahrungsaustausch. Es stehen Ansprechpartner verschiedener ambu-

lanter Dienste, Pflegeberater der AOK, die Mitarbeiter der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe des Sozialamtes, sowie Mitglieder der Selbsthilfegruppe für Angehörige der deutschen Alzheimergesellschaft Chemnitz für ein persönliches und gegebenenfalls vertrauliches Gespräch zur Verfügung.

Interessant für Betroffene wird die Filmvorführung „An ihrer Seite“ sein. In diesem Film wird in beeindruckender Weise gezeigt, wie ein Ehepaar mit dem wachsenden Krankheitsbild umgeht. Angehörigen von Pflegebedürftigen soll der Besuch der Veranstaltung erleichtert werden, in dem für die Dauer der Veranstaltung ein Betreuungsservice angeboten wird. Die ambulanten Pflegedienste Heike Henke (0371/2621968) und Christa Wehle (0371/2603111) können pflegebedürftige Angehörige während der Veranstaltung betreuen. Zu individuellen Absprachen sind beide gern bereit und bitten um rechtzeitige Information. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Pflegenden Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskünfte zur Veranstaltung erhalten Sie im Sozialamt der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371/488 5025. ●



Foto: Tierpark

Linde wird am Gehweg Horststraße gefällt

Der Gehweg an der Horststraße zwischen Lützow- und Chopinstraße wird derzeit saniert. Nach einer Begutachtung mit der beauftragten Baufirma und dem Grünflächenamt wurde jetzt festgestellt, dass eine der Lindens, die den Fußweg säumen, beschädigt ist und nicht erhalten werden kann. (Die Stadt hat laut Baumschutzsatzung eine Fällgenehmigung für diesen Baum und gleichzeitig den Auftrag zum Pflanzen eines Laubbaumes erteilt.) Gefällt wird die Linde in der Woche vom 22. bis 26. September. ●

Einblicke beim ASR zu Entsorgungsthemen

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) öffnet am 13. September, 10 bis 16 Uhr seine Tore an der Blankenburgstraße 62 für Interessenten. Auf dem Programm stehen unter anderem Betriebsführungen – einschließlich der Kfz-Werkstätten – sowie ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot zur Abfalltrennung- und -vermeidung, aber auch zu Anliegerpflichten, Berufsausbildung und Fördermitteln für Kleinkläranlagen. Mitarbeiter des ASR erläutern zudem die Restabfallbehandlungsanlage und haben auch ein Bühnenprogramm auf die Beine gestellt. Ein Kinderfest erwartet die jüngsten Chemnitzer an diesem Tag beim ASR. Weitere Informationen unter www.ASR-Chemnitz.de. ●

Nachwuchs im Wildgatter gedeiht prächtig

Jetzt locken spätsommerliche Sonnentage ins Freie. Da ist auch das Wildgatter Oberrabenstein ein lohnendes Ziel. Auf 35 Hektar Waldgelände mit weitläufigen Gehegen können europäische Tierarten in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden. Besonders interessant ist es natürlich, die Entwicklung der diesjährigen Jungtiere zu verfolgen. Wisentkalb, Luchs- und Wildkatzennachwuchs gedeihen prächtig. Die Wildkatzen haben sich nach ihrem im April erfolgten Umzug in ein neues und größeres Gehege sehr gut eingelebt. Auch das im Juni geborene Jungtier zeigt sich häufig.

Der Nachwuchs bei den Karpatenluchsen, ein im Mai geborenes Männchen, setzt die erfolgreiche Zucht bei dieser bedrohten Art auch nach Austausch des Zuchtkaters fort. Es lebt noch recht versteckt, kann aber mit etwas Glück bei einer Kletterpartie beobachtet werden. Auch bei Schwarz-, Rot-, Dam- und Muffelwild hat es dieses Jahr reichlich Nachwuchs gegeben. Jetzt im September beginnt übrigens auch die Brunftzeit der Rothirsche. Das Röhren der männlichen Tiere ist dabei weithin zu hören. ●
Öffnungszeiten Wildgatter im September: 8 bis 18 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße“, Schönau

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 02.09.2008 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße, Schönau“, Beschluss-Nr. B-424/2001 des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 25.09.2001, wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die Flurstücke 186b, 186c, 186d, 186e, 186f, 186g, 186h, 186i, 186/2, 241/3 teilweise, 312 teilweise, 382 teilweise, 388, 395/1 der Gemarkung Schönau gemäß nebenstehendem Plan beinhaltet.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/22

„Wohnsiedlung Dieselstraße, Schönau“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht werden in der Fassung vom Juli 2008 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie umweltbezogene Informationen gemäß der Stellungnahme des Regierungspräsidiums Chemnitz, Abteilung Umwelt, Umweltfachbereich vom 20.02.2008 zu den Belangen Abfall/Altlasten/Bodenschutz und Naturschutz/Landschaftspflege werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 18.09.2008 bis 17.10.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich

ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom An-



tragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Chemnitz, den 03.09.2008
gez. i.V. Pilz
Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/03 „REWE-Markt Limbacher Straße / Beyerstraße“

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 02.09.2008 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/03 „REWE-Markt Limbacher Straße / Beyerstraße mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung sowie die zur Verfügung stehenden Informationen zu umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen (Immissionen), Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

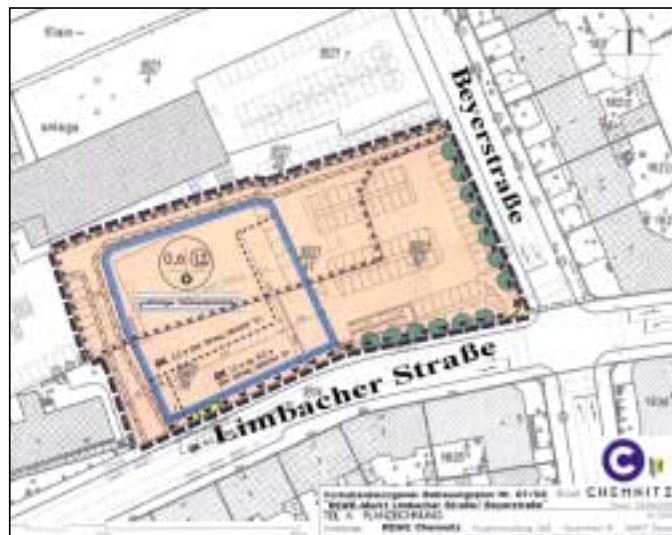
und Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässer werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 18.09.2008 bis 17.10.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 08.30 - 12.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Be-

bauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Chemnitz, den 03.09.2008
gez. i.V. Pilz
Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12

„Kleinolbersdorfer Straße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.09.2008 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße, Beschluss-Nr. B-206/2007 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 11.09.2007 wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die gemäß beiliegendem Plan umgrenzte Fläche der Flurstücke 786/14, 786/15 (teilweise) und 786/29 (teilweise) der Gemarkung Adelsberg beinhaltet.

2. Der vorhabenbezogene Bau-

ungsplan soll in Abänderung des Aufstellungsbeschlusses vom 11.09.2007 im Verfahren nach § 12 Baugesetzbuch (Vorhaben- und Erschließungsplan) aufgestellt werden.

Dementsprechend ist die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen und der Umweltbericht nach § 2a BauGB zu erstellen. Die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 werden Bestandteil der Planung.

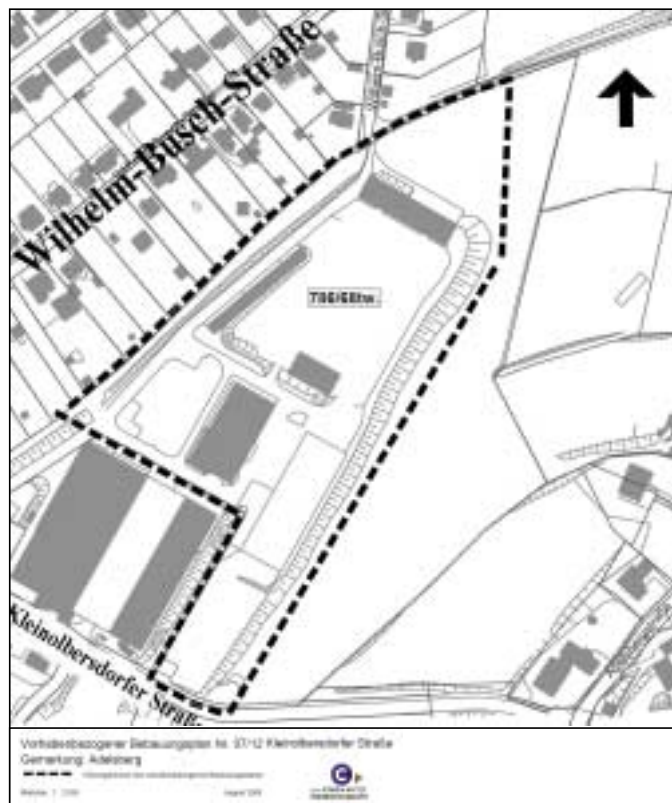
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer 14-tägigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Aus-

legung im Zeitraum vom 18.09.2008 bis 02.10.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Chemnitz, den 03.09.2008
gez. i.V. Pilz
Butenop
Amtsleiter, Stadtplanungsamt



Teileinziehung der Straße „Hangweg“, Teilflurstück 64 sowie Einziehung des Parkplatzes an der „Rödelwaldstraße“, Teilflurstück 64, Gemarkung Klaffenbach

(Az: 66.14.04/284/07)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 64 gelegenen Parkplatz der „Rödelwaldstraße“ sowie einen Teil der Straße „Hangweg“ auf dem Flurstück 64 der Gemarkung Klaffenbach mit einer Gesamtfläche von ca. 375 m²

gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) einzuziehen. Die Einziehung ist für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses notwendig. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des Sächs-StrG Gemeindegebrauch (§14 des Sächs-StrG) und Sondernutzung

(§18 des Sächs-StrG). Nach § 8 Abs. 4 des Sächs-StrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt

Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 25.06.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Termin: Freitag, 26. September 2008 ab 15.00 Uhr

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, den 26. September 2008 ab 15:00 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“ (Lothringer Straße 11, 09120 Chemnitz) statt. Bitte beachten Sie, dass sich die Zeit für die Besichtigung der Fundsachen vor Ort verändert hat. Die Besichtigung beginnt jetzt erst 14:30 Uhr.

150 Fundsachen kommen „unter den Hammer“. Dabei bietet sich in diesem Jahr die letzte Gelegenheit Winter- und Weihnachtssachen zu ersteigern – wie 3 Paar Ski, Winterbekleidung, Winterschuhe, Handschuhe, Schals, Mützen, Regenschirme, Weihnachtsdecken sowie ein erzgebirgischer Schwibbogen. Auch andere interessante Dinge hoffen auf einen neuen Besitzer: beispielsweise ein Metro- nom, zwei Digitalkameras, ein Theaterglas, Bücher, Sportsachen, Drogerieartikel, Handys, Fahrräder, ein Fahrradanhänger und ein Überraschungspäckchen.

Die Mindestgebote für die Artikel liegen zwischen 1,00 und 30,00 Euro. Die Fundsachen können nur während der Versteigerung gegen sofortige Barzahlung erworben werden.

Die kompletten Versteigerungslisten und weitere Informationen stehen unter www.chemnitz.de Button: Stadt mit Bürgernähe Button: Ämter & Service Link: Fundsachen/ Versteigerung Link: Versteigerung.

Außerdem werden Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen im städtischen Fundbüro, Sitz: Perretzhau, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter 0371/4883388 beantwortet.

Hinweis: Bei der kommenden und letzten Versteigerung im Jahr 2008 werden ausschließlich Fahrräder, Handys und Schmuckgegenstände versteigert. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Teileinziehung der „Sonnenstraße“, Flurstück T.v. 3898/1, Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.04/294/08)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 3898/1 vor den Haus-Nummern 35 bis 45 gelegenen Straßenteil der „Sonnenstraße“, Gemarkung Chemnitz mit einer Fläche von ca. 1.125 m²

gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) einzuziehen. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des Sächs-StrG Gemeindegebrauch (§14 des Sächs-StrG) und Sondernutzung (§18 des Sächs-StrG). Nach § 8 Abs. 4 des Sächs-

StrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz

vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 20.08.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Hans-Ziegler-Straße“ sowie der Parkplätze, Flurstück 980/144, Gemarkung Gablenz

(Az: 66.14.04/263/06)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, den auf dem Flurstück 980/144 gelegenen Straßenteil der „Hans-Ziegler-Straße“ sowie deren Parkplätze der Gemarkung Gablenz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) einzuziehen. Der einzuzie-

hende Straßenteil mit seinen Parkflächen stellt die Verbindung beginnend an der „Ernst-Engel-Straße“ entlang der Montessorischule zur „Hans-Ziegler-Straße“ mit Flurstück 980/60 dar. Sie umfasst eine Fläche von ca. 2.080 m² mit einer Länge von ca. 113 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des Sächs-StrG Ge-

meingebrauch (§14 des Sächs-StrG) und Sondernutzung (§18 des Sächs-StrG).

Nach § 8 Abs. 4 des Sächs-StrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen

Dienststelle oder Bürgerservice- stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 10.09.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Beutenbergstraße“, Flurstücke 378/6 und 378/3, Gemarkung Euba

(Az: 66.14.04/255/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf den Flurstücken 378/6 und 378/3 der „Beutenbergstraße“ gelegenen Straßenteil der Gemarkung Euba gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) einzuziehen. Der einzuziehende

Straßenteil beginnt an der Flurgrenze 955/1 (Beutenbergstraße) und endet am öffentlich gewidmeten Weg mit Flurstück 382a und umfasst eine Länge von ca. 178 m sowie eine Fläche von ca. 1.330 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des Sächs-StrG Gemeingebrauch (§14 des Sächs-StrG)

und Sondernutzung (§18 des Sächs-StrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bür-

gerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 10.09.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

Zur Planfeststellung für das Bauvorhaben Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) in Chemnitz zwischen Südverbund und Gornauer Straße von NK 5243 025, Stat. 2+726 bis NK 5243 025, Stat. 1+385

Az.: 14-0513.26/2006.003 vom 14. August 2008

- Anhörungsverfahren -

1. Die Erörterung wird am 26.09.2008 ab 9:00 Uhr im Technischen Rathaus, Zimmer 600, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz sowie am 29.09./01.10./06.10. und 07.10.2008 jeweils ab 9:00 Uhr im Stadtverordnetensaal des Rathauses Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, durchgeführt. Einlass ist ab 8.15 Uhr.

Organisatorischer Hinweis:

Die Termine beginnen jeweils mit einer Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger. Am 26.09.2008 erfolgt die Erörterung mit den Trägern der öffentlichen Belange.

Am 29.09.2008 ist beabsichtigt, die Einwendungen der Bürger (Zschopauer Straße landwärts links von Haus-Nr. 309 bis Ortsausgang) zu erörtern.

Am 01.10.2008 ist beabsichtigt, die Einwendungen der Bürger (Zschopauer Straße landwärts rechts ab Haus-Nr. 300 bis Ortsausgang) zu erörtern.

Am 06.10. und 07.10.2008 ist beabsichtigt, die Einwendungen der Bürger (Zschopauer Straße landwärts rechts von Mittagteile bis Haus-Nr. 298 a-d) und der übrigen Betroffenen zu erörtern.

Allgemeiner Hinweis:

Die Termine beginnen jeweils zu den angegebenen Uhrzeiten. Eine konkrete Aussage zum jeweiligen Schluss der Veranstaltung ist nicht möglich.

2. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet

ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren als bestehende Einwendungen entsprechend berücksichtigt.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Chemnitz, den 14. August 2008

Landesdirektion Chemnitz
Wehler
Vizepräsident

Das
Amtsblatt
1 x wöchentlich
aktuell
informativ.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 37/08/026

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371/488-3740, Fax: 488-3799, Email:

info@feuerwehr-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Nachprüfstelle: Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/532-0, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Feuerwehr Chemnitz, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Herstellung und Übergabe eines Wechselladefahrzeug entsprechend DIN 14 502 und DIN 14 505, einschließlich der Zusatzausstattungen und der feuerwehrtechnischen Beladung. CPV-Referenznummer: 34144210-3

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /37/08/026: Beginn: 24.11.2008, Ende: 30.04.2009;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.09.2008

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /37/08/026: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 25.09.2008

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut:

Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.: 3501007506
BLZ: 8705 0000

Verwendungszweck: 40.01222.1, Vergabenummer: 37/08/026

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Sub-

missionsstelle: Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1, 37.08.026. Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.2008, 10:00

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: entsprechend Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: keine

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.11.2008

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/170

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email:

hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Abbruch der einsturzgefährdeten baulichen Anlage

d) Ort der Ausführung: Untere Hauptstraße 198, 09228 Chemnitz/Wittgensdorf. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/170

e) Art und Umfang der Leistungen: Los: Abbruch und Entsorgung

- 6 t Baumischabfälle
- 88 t Abbruchholz A IV
- 0,4 t Fensterglas
- 0,5 t Stahlschrott
- 1,2 t Flachasbest

- 240 m² Bit. Dachdeckung
- 15 m Dachdeckung trennen
- 2322 m³ (UR) Gebäudeabbruch
- 73 m³ Baugrubenverfüllung
- 224 m² Rohplanum

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/08/170: Beginn: 47.KW 2008, Ende: 50.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.09.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/08/170: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 25.09.2008.l

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/08/170 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 15.10.2008, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/08/170: 15.10.2008 13.30;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3

Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.11.9008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Hengst, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6544; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/182

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Hort
 d) Ort der Ausführung: Paul-Gerhardt-Straße 44, 09130 Chemnitz.
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/182
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 Los 6: Fassadenarbeiten
 - 495,00 m² WDVS Mineralwolle
 - 57,80 m² Sockel
 Los 8: Maler-, Bodenbelag-, Trockenbauarbeiten
 - 427,00 m² Abbruch Innenverkleidung aus Holzfaserverleimung
 - 462,00 m² Dachschrägenbekleidung mit 200 mm MiWo und Gipskartonunterdecke
 - 10,50 m² Montagewand F 90
 - 78,00 m² Tapezieren Wand
 - 462,00 m² Tapezieren Decke
 - 382,00 m² Tapezieren Laibungen
 - 534,00 m² Wandanstrich Dispersions

- 200,00 m Acrylfuge
 - 10,00 m Ergänzten Bodenbelag in Teilbereichen
 Los 9: Heizung
 Demontage von:
 - 1 Stück Heizkessel
 - 1 Stück WWB 300 l
 - 67 Stück Heizkörper aus Stahl
 - ca. 640 m Rohrleitung DN 15- DN 40 einschl. Armaturen, Verteilung und Wärmedämmung
 Montage von:
 - 24,00 m² Solarkollektoren einschl. Regelung
 - 2 Stück Pufferspeicher 1000 l
 - 2 Stück Frischwassermodule einschl. Regelung
 - 1 Stück Hausanschlussstation 40 KW, 3 Heizkreise
 - 64 Stück Heizkörper
 - ca. 820 m Rohrleitungen aus C-Stahl DN 15- DN 40 einschl. Armaturen, Brandschutzabschottungen und Wärmedämmarbeiten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja.
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungslei-

stungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 6/65/08/182: Beginn: 16.KW 2009, Ende: 25.KW 2009; 8/65/08/182: Beginn: 14.KW 2009, Ende: 23.KW 2009; 9/65/08/182: Beginn: 14.KW 2009, Ende: 22.KW 2009;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.09.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
 6/65/08/182: 6,00 EUR;
 8/65/08/182: 8,00 EUR;
 9/65/08/182: 12,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg.
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 25.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Ann-

aberger Str. 89, 09120 Chemnitz.
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/08/182 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 14.10.2008
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/65/08/182: 14.10.2008 11.00 Uhr; Los 8/65/08/182: 14.10.2008 13.30 Uhr;

Los 9/65/08/182: 14.10.2008 14.00 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für Los 9
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 20.11.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
 Auskünfte erteilt: Frau Linz für die Lose 6,8; Tel.: 0371/488 7644, Frau Schneiderei für Los 9; Tel.: 0371/488 7614, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/201

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Rudolfsschule Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Rudolfstraße 12, 09126 Chemnitz.
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/201
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 Los 20: Elektroarbeiten
 - ca. 8 Stück Einzelbatterieleuchten
 - ca. 4 Stück Unterverteilungen
 - ca. 40 Stück Leuchten Schnellmontagesystem
 - ca. 22 Stück sonstige Innenraumleuchten
 - Erweiterung Hausalarmanlage
 - Datennetz
 Los 25: Heizung/Sanitär
 - 15 m² Kollektorfläche Solarheizung

- 335 m² Fußbodenheizung
 - 385 m Heizrohrleitung Kupfer einschl. Dämmung
 - 305 m Heizrohrleitung PEX einschl. Dämmung
 - 17 Stück Röhrenradiatoren
 - 54 m² Deckenstrahlplatten
 - 400 l Warmwasserbereitung
 - 13 Stück Sanitäröbekte
 - 220 m Trinkwasserleitungen
 Edelstahl einschl. Dämmung
 - 2 Stück Entlüftungsanlagen
 - 1 Stück Regelung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja.
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 20/65/08/201: Beginn: 49.KW 2008, Ende: 28.KW 2009; 25/65/08/201: Beginn: 49.KW 2008, Ende: 28.KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.09.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
 20/65/08/201: 13,00 EUR;
 25/65/08/201: 18,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg.
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 25.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr. Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt

wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/08/201 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 15.10.2008,
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 20/65/08/201: 15.10.2008 11.00 Uhr; Los 25/65/08/201: 15.10.2008 11.30 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß

Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 20.11.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Bleimeier für Los 20, Tel.: 0371/488 7618, Herr Pester für Los 25, Tel.: 0371/488 6554, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Montag, 29.09.2008, 9.30 Uhr
 Kleiner Ratssaal, Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, 09217 Burgstädt

4. Beschlussvorlage 03/2008 zur Feststellung der Jahresrechnung 2007
5. Konzept „Naturschutzstation Herrenhaide“
6. Information zur Hausordnung
7. Bewirtschaftungsmittel „Naturschutzstation Herrenhaide“
8. Information zur Satzung des ZV „Naturschutzstation Herrenhaide“
9. Sonstiges

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschlussvorlage 04/2008 zur Wahl des Verbandsvorsitzenden
3. Beschlussvorlage 05/2008 zur Wahl des stellv. Verbandsvorsitzenden

Naumann
 amt. Vorsitzender des ZV
 Naturschutzstation Herrenhaide